

11.7.90

Stadtteil-Zeitung



MIT DEM BUS starteten die Essener Musiker in Richtung DDR. Bild: Corinna Kastner'

Beifall für Charisma nach dem DDR-Konzert

Fahrt der Musikerinitiative Soundhouse

FROHNHAUSEN. „Das war das stärkste kulturelle Ereignis, das jemals auf diesem Platz stattgefunden hat“, kommentierte ein Redakteur der Bernburger Zeitung das Konzert der Essener Gruppe Charisma auf dem Marx-Engels-Platz in Bernburg/DDR. Tatsächlich boten die sechs Musiker eine eindrucksvolle und aufwendige Show, die das zunächst zurückhaltende Publikum in ihren Bann zog.

Das Konzert war um eine Geschichte arrangiert, die vorher gedruckt und verteilt wurde. Den Lebensweg eines Jungen, der seinen Platz in der Welt sucht, brachten die Musiker mit viel Detailfreudigkeit und technischem Aufwand auf die Bühne.

Die hervorragende Akustik des Platzes trug ebenfalls dazu bei, daß das Konzert zu einem vollen Erfolg wurde. Eine musikalische Entdeckung war die DDR-Gruppe „SIXX“, deren Hard-Rock mit englischen

und deutschen Texten so begeisterte, daß sie spontan zum Konzert des „Soundhouse“ in der Zeche Carl im Dezember eingeladen wurde.

Die Musikanlage wurde noch einmal auf dem Campingplatz aufgebaut, wo es eine zünftige Abschlußfete für die Beteiligten und die Bürger der Stadt gab. Den Geburtstag von Peter Blinne, Musiker und Mitorganisator auf westdeutscher Seite, feierte man mit einem Böllerfeuerwerk. Auch Geschenke wurden ausge-

tauscht. So spendete Peter Eckert von der SPD-Bernburg eine gravierte Kupfertafel. Die Stadt Essen hatte sich mit einem Wimpel beteiligt.

Bei der Abfahrt war man sich einig: Trotz der Kosten, die die Gruppe ganz allein aufbringen mußte, hatte sich das Wochenende gelohnt. Neue Freundschaften wurden geschlossen, Vorurteile aus dem Weg geräumt und das Bild, das man sich von der DDR gemacht hatte, in vielen Punkten korrigiert.